

Aptychenkalke und Verrucano-Buntsandsteine. Diese entsprechen der Aroser Schuppenzone. Es finden sich darin auch mesozoische Schiefersteine, Weissfluh-Breccien und -sandsteine, wie sie am Westfuss der Weissfluh bei Davos vorkommen.

Zu den Ostalpen gehört die Lechtaldecke aus dem Trias. Das tiefste Glied bildet zum Teil ein Buntsandstein, zum Teil ein Muschelkalk, an welche die Partnachschichten mit ihrem Schiefer und Kalk anschliessen. Die steilen Wände im Süden des Malbuntes und des Hahnenspiels im Saminatal werden von Kalken und Dolomiten der Arlbergschichten aufgebaut. Ein reizvolles Landschaftsbild vermitteln die in der Lechtaldecke abwechslungsreichen Raiblerschichten. In ihnen kommen Kalke, Schiefer, Gips, Dolomite, Rauhwacken und Sandsteine vor. Zwischen Malbun und Sassfürkle finden wir verstreut eine Menge von Trichtern, welche durch Gipseinbrüche entstanden sind. Es können darin Gipskristalle bzw. Marienglas gefunden werden. Der Gips ist nördlich vom Erble Ursache für eine Mineralquelle, deren Wasser die Milch scheidet. Die Schiefer und Sandsteine enthalten zahlreiche Fossilien, wie Farne, Schachtelhalme, Wurmbauten und -spuren. Die mächtigen Berge wie Ochsenkopf, Zigerberg, Gallinakopf, Dreischwestern, Kuhgrat und Alpspitz werden durch den Hauptdolomit aufgebaut. Im Dreischwesterngebiet können Hämatitkristalle in handgrossen Platten gefunden werden.

Aus der Zeit des Jura bis ins Eocaen stammen die Schichten der Falknisdecke. Die Falknis-Breccien-Serie ist Zeuge einer Lebensgemeinschaft an urzeitlicher Meeresküste. In den Trümmern des Riffkalkes finden sich versteinerte Bruchstücke von Korallen, Algen, Belemniten, Muscheln, Wurmbauten, Seeigeln, Schnecken, Schwämmen und Seelilien. Ausserordentlich reichhaltig ist die Mikrofauna der Couches-rouges, insbesondere an Globotruncanen im grauen und roten Mergel und Kalk.

Zwischen Triesenberg und Gapfahl-Obersäss zieht sich die dünne aber lange Sulzfluhdecke hin. Ausser den uns bekannten Couches-rouges, Schiefer und Flysch enthält sie hauptsächlich hellgraue Kalke, aber auch Granite.